

Presstext (modular)

True⁺:-) Note
Ehemals O-town Gospelsingers

True Note

**Ein Chor voller Soul und Gospel,
für den Verband Ev. Kirchen MG,
geleitet von Stefan Bechstein.**

Die True Notes sind ein 20-köpfiger moderner Chor, der mit seiner Offenheit, seiner Präzision und seinem Klangvolumen Musikbegeisterte dazu einlädt, Soul, R&B oder Gospel in modernen Arrangements zu erleben.

Mit Chor-Bearbeitungen bekannter Bands wie Herbert Grönemeyer, Tears for Fears, Hans Christian Jochimsen, Axel Christian Schullz, des legendären Leonard Cohen, Gospelgrößen wie Richard Smallwood, Kirk Franklin, Third Day oder des großartigen Singer-Songwriter James Taylor geben sie Konzerte und begleiten Veranstaltungen der Kirchen weit über ihre Heimatstadt Mönchengladbach hinaus.

Als "O-town Gospelsingers" sangen sie schon seit über zehn Jahren unter der Leitung des Physikers und Lehrers Stefan Bechstein. Im Januar 2010 sind sie als Chor für den ganzen Verband Evangelischer Kirchen Mönchengladbachs mit ihrem Probenort von Odenkirchen in die Friedenskirche im Stadtzentrum umgezogen.

"True to life" heißt "lebensecht", true bedeutet wahr, echt, wirklich. Als Wortspiel mit der berühmten Bezeichnung "Blue Note" im Jazz und in Anlehnung an die Wahrhaftigkeit des Gospel (=der guten Nachricht) nennen sie sich zukünftig True-Note, der Vermerk "ehemals O-town Gospelsingers" wird im Titel bleiben.

Das TrueNote-Logo beinhaltet fünf Aspekte, von denen sich der neue alte Chor leiten lässt:
Das Kreuz ist Ausdruck der christlichen Gesinnung in Gemeinde und Ökumene. Die Noten



verdeutlichen das Streben nach hoher musikalischer Qualität, das Herz bestimmt die Musik weit über das hinaus, was der Verstand gelernt hat, und bei allem geht es um Freude an der gemeinsamen Chorarbeit.

Basis des neuen Logos ist das bekannte Symbol des Deutschen Evangelischen Kirchentages, das Jerusalemkreuz, das die Verbundenheit mit den Kirchentags-Grundgedanken Toleranz, Verantwortung und Gemeinschaft zeigt.

Zitat von Albert Sturm aus der Sendung GOSPELTIME auf Radio 90,1:

Schon nach wenigen Klängen war das Publikum begeistert von dem Können des Chores und sehr angetan. Wieder einmal hat es Chorleiter Stefan Bechstein geschafft, das grandiose Gefühl zu vermitteln, das Gospelmusik Menschen verbindet und nicht allein in den Kirchen unserer Stadt ihr Dasein hat. Auch zeigte der Chor, dass die Art des Vortragens ein lebendiges Element ist, dass die Zuhörer mitnimmt und nicht alleine lässt. Sicherlich waren die Lieder nur ein Teil ihres fast unerschöpflichen Repertoires. Gerne hätte ich noch lange diesem Chor zugehört, der von Stefan Bechstein hervorragend geleitet wird. Aber ich habe ja noch Gelegenheit, diesem qualitativ hoch einzuordnenden Chor zuzuhören.

Die auf YouTube veröffentlichten Songs erreichten bis heute (Feb.2011) Besucherzahlen von über 90.000, begleitet von begeisterten Kommentaren, vor allem aus den USA:

"Could anyone tell that they were German? That was awesome. I wonder if Richard Smallwood himself has seen this."

"You guys did an awesome job! I'm not trying to be funny but I never would have a white choir would sound this good! What a blessing! Continue to be a blessing through song!" (beide über "Anthem of praise")

"WOW! Alison Krauss would have to be proud of this rendition. Other than her recording, this is the best I've heard yet. Bravo!" (über "Down in the river to pray")

Aber auch aus Deutschland gibt es viele nette Kommentare:

"also ich kann gospel eigentlich überhaupt nicht leiden, aber musikalisch gesehen finde ich das hier schon ziemlich beeindruckend!"

Am Sonntag, dem 03.04.2011 um 18:00 Uhr laden sie zu ihrem ersten großen Konzert als True Note in die Friedenskirche MG ein. Der Eintritt ist frei (Spende gern gesehen, Einlass ab 17:30 Uhr, anschließend: Afterglow).

eMail-Adressen: chorleiter@... (Stefan Bechstein) und orga@... (Leo Gellißen) auf <http://truenote.de>